

# Homosexualität im Fußball

**Beitrag von „Threadstarter“ vom 16. Februar 2013, 08:27**

Ich mach hier mal auf, weil es einen solchen Thread offenbar noch nicht gibt (Stichwort Tabuthema?). Wüsste nicht, in welches Board er sonst passt, ins Abseits zumindest nicht. Klärt mich auf, wenn ich was übersehen hab.

Zitat

## **Amerikanischer Nationalspieler outet sich - und tritt zurück**

Der 25 Jahre alte Fußballprofi Robbie Rogers hat sich in einem Blogeintrag als homosexuell geoutet. Gleichzeitig erklärte der Spieler von Leeds United seinen Rücktritt. Er sei nun ein freier Mann und ein glücklicher Mensch.

<http://www.sueddeutsche.de/spo...d-tritt-zurueck-1.1601991>

---

**Beitrag von „Grillhendl“ vom 16. Februar 2013, 08:50**

da hätte ich dann auch folgenden Artikel im Angebot....

Töpperwien bei Lanz: Schwule Fussballer führen Scheinehen:

[http://www.focus.de/sport/fuss...cheinehen\\_aid\\_920031.html](http://www.focus.de/sport/fuss...cheinehen_aid_920031.html)

---

**Beitrag von „waidler“ vom 16. Februar 2013, 11:14**

Auch wenn ich nicht verstehe dass man im Jahr 2013 darüber überhaupt noch diskutieren muss, würd ich es keinem Spieler empfehlen sich offiziell während der Karriere zu outen. So weit sind wir leider noch nicht.

---

## Beitrag von „kop“ vom 16. Februar 2013, 11:30

Zitat von waidler

Auch wenn ich nicht verstehe dass man im Jahr 2013 darüber überhaupt noch diskutieren muss, würd ich es keinem Spieler empfehlen sich offiziell während der Karriere zu outen.

So weit sind wir leider noch nicht.

Wobei ich persönlich eh nicht verstehe was das ganze soll - keine Ahnung ob diese "Hatz" auf einen Schwulen-Fussballer ein Bundesliga Thema ist, wundern würde es mich schon nicht mehr ...

Was ist interessant dran ob ein Spieler nun eine Frau, Mann oder gar keinen Partner hat? Spielt er dadurch anders? besser? schneller? ... Kann er besser Köpfen oder die Anweisungen des Trainers besser verstehen? Trifft ein schwuler-Stürmer nur deswegen nicht weil er mit einem Mann zusammen ist und würde eine hetero-Stürmer besser sein wenn er das Ufer wechselt?

Es fragt ja eigentlich auch keiner jemanden ob er nun ein Frau an seiner Seite hat - und auch das, warum ist das so interessant für manche das diese Spieler sich halt Models holen um die Phantasien einiger Leute zu befriedigen? Sehr wahrscheinlich gibt es welche, und? Was wäre wenn man es wüsste? Nichts was von interesse ist, maximal innerhalb eines Teams wäre das von interesse aber für außen, warum ist die sexuelle Ausrichtung eigentlich überhaupt ein Thema, welche Relevanz hat es außer -> Boulevard???

Es gibt gute oder nicht-gute Spieler und einzige die Zeit auf dem Platz/Training ist doch interessant, was die Privat machen (solange nix verbotenes ist) ist doch wirklich vollkommen egal...

---

## Beitrag von „Breakout“ vom 16. Februar 2013, 11:38

Zitat

Ultras in Bremen, Mainz oder Stuttgart haben beachtliche Konzepte gegen Homophobie erarbeitet.

<http://www.sueddeutsche.de/spo...schwulen-kicker-1.1474884>

Gabs in Nürnberg schonmal irgendwelche Aktionen, Choreos oder Initiativen in dieser Richtung? Oder weiß jemand wie das in Bremen, Mainz und Stuttgart ausgesehen hat?

---

## Beitrag von „wikinger“ vom 16. Februar 2013, 13:14

Verstehe nicht warum da immer noch so ein Geheimnis draus gemacht wird. In meinem Arbeitsumfeld gibts auch ein paar schwule Kollegen, die haben kein Problem damit, dazu zu stehen. Wir haben einen schwulen Außenminister. Im Profifussball wird es auch noch mehr Schwule geben. Angeblich ist ja sogar ein ehemaliger deutscher Nationalspieler dabei. Aber ehrlich gesagt ist mir das scheißegal. Verstehe nicht, warum dieser Ami jetzt zurücktritt. Die Akzeptanz unter den Berufskollegen hätte er bestimmt gehabt.

---

## Beitrag von „hefdla“ vom 16. Februar 2013, 15:51

<http://www.norisbengel.de/>

---

## Beitrag von „clubic“ vom 16. Februar 2013, 19:04

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

Möchte nicht wissen, was hier los wäre wenn ein Esswein sich vor nem hakben jahr geoutet hätte oder ein antonius geoutet gekommen wäre...

Ich würde jeden unterstützen der sich outet, aber empfehlen würde ich es nicht.

---

### **Beitrag von „lego“ vom 16. Februar 2013, 19:17**

Zitat von clubic

Möchte nicht wissen, was hier los wäre wenn ein Esswein sich vor nem hakben jahr geoutet hätte oder ein antonius geoutet gekommen wäre...

Ich würde jeden unterstützen der sich outet, aber empfehlen würde ich es nicht.

dito und ich finde es schade, dass man es nicht empfehlen kann....

siehe "Rassismuss" absolut lächerlich was da teils abgeht aber es gibt eben immer Vollspasten die meinen "persönlich" zu werden....

Ich hoffe! dass es irgendwann einmal kein Problem mehr darstellt, aber wenn ich sehe wie "Rechte" versuchen die Fanszenen zu unterwandern und es Morddrohungen gegen Spieler (Pezzolozi?) gibt glaube ich, es dauert noch seine Zeit

---

### **Beitrag von „weyoun“ vom 17. Februar 2013, 00:17**

Zitat von clubic

Möchte nicht wissen, was hier los wäre wenn ein Esswein sich vor nem hakben jahr geoutet hätte oder ein antonius geoutet gekommen wäre...

Das stimmt. Aber: Bei Leistungsträgern würde sich die Häme sicherlich in Grenzen halten und Spieler, bei denen die Leistung nicht stimmt, werden so oder so unter der Gürtellinie angegangen. Ich glaub, wenn sich viele auf einmal outen würden, wäre das Thema auch schnell wieder vom Tisch. Ansonsten seh ich es ähnlich wie der wikinger: Mir wurscht, wer was macht und wer sich outet bzw. nicht. Solche Themen sind eher was für die BRAVO SPORT und die SPORT BILD Fraktion...

---

### **Beitrag von „Bass\_“ vom 17. Februar 2013, 13:13**

Ich denke in Deutschland gäbe es da keine Probleme. Klar gibt es immer ein paar Vollidioten - siehe dunkelhäutige Fußballspieler - aber ich glaub nicht das die mehr angegriffen werden würden.

---

### **Beitrag von „Knecht“ vom 17. Februar 2013, 21:43**

Das ganze ist doch ein völliges Non-Thema. Ich bezweifel, dass das heutzutage für irgendjemanden zu Problemen führen würde.

---

### **Beitrag von „scheiß\_erfolgfans“ vom 18. Februar 2013, 00:14**

ich versteh die aufregung im 21 jahrhundert auch nicht. heutzutage wird man doch höchstens gemobbt, wenn man etwas gegen schwule sagt (was ja auch gut so ist)!

weiß man eigtl warum er genau aufgehört hat? doch nicht nur wegen seinem coming-out, oder? fußballerisch war er ja scheinbar eh am absteigenden ast, so wie es den anschein macht.

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 18. Februar 2013, 17:10**

<http://www.sueddeutsche.de/spo...-die-homophoben-1.1603009>

18. Februar 2013 11:20 Schwuler Fußballspieler Robbie Rogers "Ich wünschte, er würde weiter spielen"

Er spielte in England und in der US-Auswahl unter Jürgen Klinsmann: Doch mit nur 25 Jahren beendet US-Auswahlspieler Robbie Rogers seine Karriere, nachdem er sich zu seiner Homosexualität bekannt hatte. Viele Reaktionen sind positiv - und zeigen doch, dass es weiterhin nicht einfach ist, schwul und Profifußballer zu sein.

---

### **Beitrag von „Batou“ vom 18. Februar 2013, 21:48**

<http://www.derwesten.de/sport/...derzeit-ab-id7632419.html>

Zitat

Kind rät von Outing derzeit ab

Martin Kind, Präsident von Fußball-Bundesligist Hannover 96, würde derzeit keinem homosexuellen Bundesligaspieler empfehlen, sich zu outen. "Es ist noch eine deutliche Aufklärung zu leisten. Erst dann würde ich einem Spieler empfehlen, sich zu outen", sagte Kind am Rande des Sportwirtschafts-Kongresses SpoBIS in Düsseldorf.

Scheinbar gibt es immer noch genug Leute die ein Problem damit haben Auch wenn Kind ein Arschloch ist.

---

### **Beitrag von „Breakout“ vom 19. Februar 2013, 07:30**

Also irgendwie bin ich von einigen Antworten hier doch überrascht.

Einerseits könnte ich es zwar ein gutes Zeichen auffassen, dass manche hier keinen Grund sehen, von einem Outing zurückzuschrecken. Man könnte meinen, dass das Vertrauen in die Gesellschaft im Allgemeinen und die Vereine, Mitspieler und Fans im Speziellen so groß, dass keine größeren Probleme erwartet werden.

Auf der anderen Seite habe ich das dumpfe Gefühl, dass hier existierende Probleme verharmlost werden. Dabei will ich gar nicht von körperlichen Angriffen und öffentlichen Anfeindungen sprechen - ja, soetwas gibt es auch in Deutschland. Aber meint Ihr nicht, dass es nicht noch überall genug Ressentiments gibt, die sich in vermeintlich harmlosen Kommentaren, latenter Abneigung etc. äußern?

Wie auch immer sich solche Probleme darstellen mögen; selbst wenn es die gerade beschriebenen Zustände gar nicht gäbe; solange es schwule Fußballspieler gibt, die sich kein Outing trauen, solange gibt es auch ein Problem.

Diesen Spielern das Problem aber selbst zuzuschreiben - und nichts anderes passiert hier in manchen Posts in meinen Augen - indem man sagt, *sie sollten sich nicht so anstellen, so schlimm ist das doch alles nicht*, finde ich sehr bedenklich und wenig selbstkritisch.

---

### **Beitrag von „Jet93“ vom 19. Februar 2013, 09:14**

Zitat von clubic

Möchte nicht wissen, was hier los wäre wenn ein Esswein sich vor nem hakben jahr geoutet hätte oder ein antonius geoutet gekommen wäre...

Ich würde jeden unterstützen der sich outet, aber empfehlen würde ich es nicht.

Dito. Das kann und wird einem irgendwann negtiv ausgelegt. Wir diskutieren über die Frisur von Esswein, über einen gewissen Ex-Trainer und dessen Hobby (Klavier), über die Stiefel von Schäfer etc.

Klar, solange die alle Leistung bringen, interessiert sich keine Sau dafür, aber wehe wenn es nicht läuft... Das sind alles banale Dinge, die uns scheißegal sein könnten und müssten - sind es aber nicht und da geht's doch schon los. Da kann mir keiner erzählen, dass die Gesellschaft bereit wäre und einen homosexuellen Fussballer akzeptieren würde.

Ich würde es jedem abraten.

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 20. Februar 2013, 17:03**

<http://glubbforum.de/viewtopic.php?f=34&t=12595&start=1300>

ab dem beitrag um 8:02 uhr geht dort die diskussion auch ums thema homosexualität im fußball.

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 21. Februar 2013, 16:38**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

<http://fussballfansgegenhomoph...hobie-wird-ausgezeichnet/>

<http://www.buendnis-toleranz.de/cms/beitrag/10032667/426234/>

„Fußballfans gegen Homophobie“ wird ausgezeichnet

---

### **Beitrag von „olymp69“ vom 22. Februar 2013, 16:06**

Zitat von chessorio

Wenn man sich nicht outet, weil man Angst hat, dann wird man nie die Lockerheit in der zwischenmenschlichen Beziehung erreichen...

Das haben sich Osram & der Terrier schon damals gedacht. 😊

8ct6q2xe.jpg or type unknown

---

### **Beitrag von „Sickobilly“ vom 1. März 2013, 07:57**

Hätte jemand Interesse an einem solchen T-Shirt?

---

### **Beitrag von „Sickobilly“ vom 1. März 2013, 08:54**

<http://i1239.photobucket.com/a...gegenhomophobie/shirt.jpg>

---

**Beitrag von „olymp69“ vom 1. März 2013, 11:38**

😊 +1

---

**Beitrag von „Breakout“ vom 1. März 2013, 15:22**

So oft wie ich in Stuttgart Schwuchtel als Beschimpfung gehört hab, wär das Shirt dringend mal angebracht.

---

**Beitrag von „mistadobalina“ vom 1. März 2013, 22:17**

Alle Schwaben sind schwul

---

**Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 1. März 2013, 23:45**

Prinzipiell denke ich, daß die Sexualität eines Menschen seine ureigenste Privatsache ist.....und darum muß sich m.E. auch niemand gegenüber der Öffentlichkeit irgendwie " outen ".

Dies geht die Öffentlichkeit schlicht und einfach nichts an.

Kein Masochist z.B. muß seine sexuelle Neigung allen Menschen unterbreiten...warum ?  
Was geht es mich an ?

Womit wäre mir geholfen, wenn ich weiß, daß Spieler XY des Clubs schwul ist ?

Warum wäre dies wichtig für mich ? Bewerte ich dadurch seine Leistung anders ?

Sicherlich wird es eine gewisse Prozentzahl gleichgeschlechtlicher Spieler in der BL geben....eben das normale Spiegelbild der Gesellschaft und ob er dies nun der Öffentlichkeit erzählt oder nicht, ist seine Privatsache.

Ich brauche derlei Informationen nicht !

Im Übrigen halte ich es immer noch mit dem früheren Film von Rosa von Praunheim..." Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Umgebung in der er lebt ! "

Und es ist doch das scheinheilig Voyeurhafte der Umgebung, die nach solchen " outings " lechzt !

---

### **Beitrag von „emilou“ vom 2. März 2013, 08:06**

Zitat von Hamburger Clubfan

Prinzipiell denke ich, daß die Sexualität eines Menschen seine ureigenste Privatsache ist....und darum muß sich m.E. auch niemand gegenüber der Öffentlichkeit irgendwie " outen ".

Dies geht die Öffentlichkeit schlicht und einfach nichts an.

Kein Masochist z.B. muß seine sexuelle Neigung allen Menschen unterbreiten...warum ?  
Was geht es mich an ?

Womit wäre mir geholfen, wenn ich weiß, daß Spieler XY des Clubs schwul ist ?

Warum wäre dies wichtig für mich ? Bewerte ich dadurch seine Leistung anders ?

Sicherlich wird es eine gewisse Prozentzahl gleichgeschlechtlicher Spieler in der BL geben....eben das normale Spiegelbild der Gesellschaft und ob er dies nun der Öffentlichkeit erzählt oder nicht, ist seine Privatsache.

Ich brauche derlei Informationen nicht !

Im Übrigen halte ich es immer noch mit dem früheren Film von Rosa von Praunheim..."  
Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Umgebung in der er lebt ! "

Und es ist doch das scheinheilig Voyeurhafte der Umgebung, die nach solchen " outings  
" lechzt !

Alles anzeigen

Ja in einem hast du recht. Es sollte egal sein, welche sexuelle Neigung ein Mensch hat solange es nicht anderen schadet.

Beim sich outen geht es aber doch nicht darum, daß die Öffentlichkeit Bescheid weiß, sondern daß der sich Outende endlich den Mut hat ,er selbst zu sein, daß er sich nicht mehr verstellt, daß er keine Alibifreundin mehr braucht ... Und damit er das tun kann, so sein wie er ist, braucht er die Sicherheit, daß sein Umfeld so tolerant ist, das zu akzeptieren. Wenn er damit riskiert, daß jedes Spiel ein Spießrutenlauf wird, weil sich die gegnerischen Fans auf ihn stürzen oder weil die eigenen Fans ihn bei einer schlechten Leistung dann wegen seiner sexuellen Neigung verhöhnen, dann riskiert er mit dem zu sich stehen im schlimmsten Fall, berufsunfähig zu werden, weil er massivsten Mobbingattacken ausgesetzt werden könnte.

---

**Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 2. März 2013, 09:07**

Ja, emilou...auch du hast recht.

Gleichgeschlechtlichkeit bei Männern wird in Westeuropa und Nordamerika schon mehr toleriert als vor 20 Jahren, daß ist wohl wahr.

Jedoch wie steht es mit dem Rest der Welt ?

Dort hat sich wenig bis gar nichts geändert.

Gab es nicht gerade in der russischen Duma irgendso ein Gesetz gegen Homosexualität ?

Und solange sich z.B. die Kirche, besonders die Katholische, nicht ändert und die Gleichgeschlechtlichkeit toleriert ( hast du jemals von irgendeinem Papst hierzu tolerante Sätze gehört ? )...wird sich auf dem Erdball wenig ändern.

Das gleiche gilt in noch stärkerem Maße für den Islam.

Es ist noch ein weiter Weg.

Ich würde jeden BL-Spieler unterstützen, der den Mut aufbringen würde sich zu outen.  
Er hätte meinen Respekt !

Jedoch fürchte ich, daß ich einer Minderheit angehören würde.

Trotzdem....in der heutigen deutschen Gesellschaft, so tolerant sie auch immer tut, würde ich keinem BL-Spieler raten sich zu outen.

Eines würde mich jedoch in diesem Zusammenhang trotzdem mal interessieren.....ich lebe in einer Großstadt.... und Hafenstädte ( und Hamburg hier im Besonderen ) sind Sexualität gegenüber immer schon etwas toleranter gewesen als der Rest der Republik.  
( Meine ich jetzt wirklich nicht überheblich.....ist aber so.)

Wie jedoch ist es in einem kleinen fränkischen oder oberpfälzischen Dorf mit 500 bis 1000 Einwohnern ?

Hat sich da auch schon viel geändert ?

Ich weiß es nicht....aber es würde mich wirklich mal interessieren ?

---

### **Beitrag von „Jet93“ vom 2. März 2013, 10:21**

Also hier im ländlich- familiären Umfeld wird ganz schön gelästert und getratscht. Aber eigentlich über alles und jeden. Da muss man nicht mal homosexuell sein. 🙄

---

### **Beitrag von „emilou“ vom 2. März 2013, 10:23**

@Hamburger

Ohne es belegen zu können, glaub ich, daß auch auf dem Land mehr Toleranz herrscht als man denkt. Weiß aus Niederbayern, daß die sogar damit klar kommen, daß ein liebes Mädchen jetzt ein Mann ist. Es geht halt oftmals auch darum, daß man den anderen neue Sichtweisen zumuten muß. Wenn man immer denkt, die werden das nicht akzeptieren, mich ausgrenzen, glaubt man dann nicht irgendwo selbst ganz tief drinnen, daß es nicht normal ist?

Ich kenne z.B. Schwule und Lesben, die einfach "ganz normal" sind auch im Umgang miteinander und mit Nichtschwulen und Nichtlesben. Und dann gibt es aber auch Schwule und Lesben, die so exaltiert und künstlich auftreten, daß ich deshalb Schwierigkeiten hab im Kontakt mit ihnen. Die Probleme hätte ich aber auch,wenn die sich so verhalten würden und keine Schwulen oder Lesben wären. Und mit extremen Machos oder Weibchen hätte ich auch meine Probleme. Was ich mein: oftmals wird ja dann von dem Betroffenen selbst das Problem,

das er mit anderen hat , damit erklärt, daß es wegen seiner sexuellen Orientierung ist und er kapiert gar nicht, daß es um seine Art geht, mit der er den anderen begegnet und daß die Sexualität dabei ganz unwichtig ist.

---

### **Beitrag von „Astra“ vom 2. März 2013, 10:52**

Es gibt auch ganz andere Sichtpunkte auf die Homosexualität. Das dies nun besonders die letzten 30 Jahre "saloonfähig" gemacht werden muss und der Gesellschaft fast schon mit Gewalt von Medien und den Homos selbst implementiert wird sehe ich sicher als das grössere Problem. Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist und nicht im Zeichen der Mama Natur steht da sonst die Fortpflanzung der Spezie Mensch nicht gesichert wäre. Fakt ist sicherlich auch das jeder Mensch machen kann was er möchte und dies auch von der Gesellschaft toleriert werden sollte. Aber nun die Gesellschaft als "krank" und intolerant abzustempeln um eine vergleichbar, zur gesamten Gesellschaft ", kleine Gruppen Homos Frauen und Männer" ist nicht korrekt. Das Outing hat im Fussball wie auch der Hamburger bereits geschrieben nichts zu suchen. Es ist sicher eine Privatsache eines jeden und hat in seinen Beruf, und mehr ist Fussballer auch nicht, nichts zu suchen. Hier sollten aber vor allem die Medien Fingergefühl zeigen da diese die einzigen sind die immer wieder das Thema hervorbringen. Im Stadion, FanClub oder in der Kneipe interessiert dies NIEMANDEN welche sexuellen Neigungen Spieler XY hat oder welche Partei dieser wählt. Das bei diesen oder auch anderen Themen in der heutigen Internetzeit viele viele Sichtweisen und Meinungen aufeinanderprallen ist nicht zu vermeiden. Früher am Stammtisch waren sich die 10 Bier-Hansel nicht mal einig und warum sollten heutzutage da jeder seine Meinung preis geben kann eine Einigkeit der Meinungen herrschen.

---

### **Beitrag von „kop“ vom 2. März 2013, 11:05**

Zitat von Astra

Es gibt auch ganz andere Sichtpunkte auf die Homosexualität. Das dies nun besonders die letzten 30 Jahre "saloonfähig" gemacht werden muss und der Gesellschaft fast schon mit Gewalt von Medien und den Homos selbst implementiert wird sehe ich sicher als das grössere Problem. Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist und nicht im Zeichen der Mama Natur steht da sonst die

Fortpflanzung der Spezie Mensch nicht gesichert wäre. Fakt ist sicherlich auch das jeder Mensch machen kann was er möchte und dies auch von der Gesellschaft toleriert werden sollte. Aber nun die Gesellschaft als "krank" und intolerant abzustempeln um eine vergleichbar, zur gesamten Gesellschaft ", kleine Gruppen Homos Frauen und Männer" ist nicht korrekt. Das Outing hat im Fussball wie auch der Hamburger bereits geschrieben nichts zu suchen. Es ist sicher eine Privatsache eines jeden und hat in seinen Beruf, und mehr ist Fussballer auch nicht, nichts zu suchen. Hier sollten aber vor allem die Medien Fingergefühl zeigen da diese die einzigen sind die immer wieder das Thema hervorbringen. Im Stadion, FanClub oder in der Kneipe interessiert dies NIEMANDEN welche sexuellen Neigungen Spieler XY hat oder welche Partei dieser wählt. Das bei diesen oder auch anderen Themen in der heutigen Internetzeit viele viele Sichtweisen und Meinungen aufeinanderprallen ist nicht zu vermeiden. Früher am Stammtisch waren sich die 10 Bier-Hansel nicht mal einig und warum sollten heutzutage da jeder seine Meinung preis geben kann eine Einigkeit der Meinungen herrschen.

So so, "fakt" ist also das gleichgeschlechtliches eine Erfindung des Menschen ist? - Sorry, welchem Märchenonkel oder altem Heftchen entstammt dieser Blödsinn?

Dieser "fakt" wirft einfach mal die Forschung und Erkenntnisse über das Tierreich der letzten 100 Jahre völlig über den Haufen - nicht alles in der Natur ist auf Fortpflanzung eingestellt, aber warum informieren wenn man "fakten" aufzeigen kann. 🙄

Im Mittelteil gebe ich dir echt - das war auch mein Posting das für mich gesehen die Ausrichtung eines Spielers rein gar kein Interesse auslöst da es für mich keine Info von "Nutzwert" ist und ich weder wissen will ob einer eine Blondine oder einen Blondie zu Hause hat -> ist was für Gala oder die Bunte aber nicht für kicker & co.

---

## Beitrag von „Astra“ vom 2. März 2013, 11:12

Zitat von kop

So so, "fakt" ist also das gleichgeschlechtliches eine Erfindung des Menschen ist? - Sorry, welchem Märchenonkel oder altem Heftchen entstammt dieser Blödsinn?

Dieser "fakt" wirft einfach mal die Forschung und Erkenntnisse über das Tierreich der

letzten 100 Jahre völlig über den Haufen - nicht alles in der Natur ist auf Fortpflanzung eingestellt, aber warum informieren wenn man "fakten" aufzeigen kann. 🙌

Im Mittelteil gebe ich dir echt - das war auch mein Posting das für mich gesehen die Ausrichtung eines Spielers rein gar kein Interesse auslöst da es für mich keine Info von "Nutzwert" ist und ich weder wissen will ob einer eine Blondine oder einen Blondie zu Hause hat -> ist was für Gala oder die Bunte aber nicht für kicker & co.

Wie gesagt, man wird nicht mal einen 10 Mann Stammtisch auf eine Meinung bringen 😊

---

### **Beitrag von „kop“ vom 2. März 2013, 11:22**

Zitat von Astra

Wie gesagt, man wird nicht mal einen 10 Mann Stammtisch auf eine Meinung bringen



Dem will ich dir nicht widersprechen und andere Meinungen sind für mich meisten völlig in Ordnung und im Punkt des "geht uns nix an" sind für uns ja einige.

Fakten ignorieren bzw. wieder besseren wissens zu "behaupten", ist für mich keine Meinung und daher kann ich so etwas auch nicht "akzeptieren".

---

### **Beitrag von „marcelinho“ vom 2. März 2013, 11:29**

Zitat von Hamburger Clubfan

Trotzdem....in der heutigen deutschen Gesellschaft, so tolerant sie auch immer tut, würde ich keinem BL-Spieler raten sich zu outen.

Eines würde mich jedoch in diesem Zusammenhang trotzdem mal interessieren.....ich lebe in einer Großstadt.... und Hafenstädte ( und Hamburg hier im Besonderen ) sind Sexualität gegenüber immer schon etwas toleranter gewesen als der Rest der Republik. ( Meine ich jetzt wirklich nicht überheblich....ist aber so.)

Wie jedoch ist es in einem kleinen fränkischen oder oberpfälzischen Dorf mit 500 bis 1000 Einwohnern ?

Hat sich da auch schon viel geändert ?

Ich weiß es nicht....aber es würde mich wirklich mal interessieren ?

Alles anzeigen

Es gibt meiner Meinung einen Unterschied zwischen dem öffentlichen Leben, wie es sich in den Medien darstellt, und dem bundesdeutschen Alltag in der Realität.

Beispiel: Schwule und lesbische Politiker gibt's inzwischen fast quer durch alle Parteien und auch mit einem schwulen deutschen Aussenminister hat eigentlich in der veröffentlichten, publizistischen Meinung niemand ein Problem. Wie man jetzt sonst zu Westerbelle steht, lass ich mal aussen vor. 😊

Anders sieht es in Teilen der deutschen Gesellschaft aus. Wobei man das nicht strikt regional eingrenzen kann (tendentiell wird's in einer Grosstadt schon etwas anders sein wie in einem Dorf irgendwo im bayerischen Wald), es hängt aber mehr vom persönlichen Umfeld ab. Dass bei Teilen der deutschen Bevölkerung (natürlich nicht bei allen) nach wie vor Vorbehalte gegen Homosexuelle bestehen, glaube ich schon, egal wie tolerant sich das Land darstellt.

## Beitrag von „Maddin“ vom 2. März 2013, 12:05

Zitat von Astra

Es gibt auch ganz andere Sichtpunkte auf die Homosexualität. Das dies nun besonders die letzten 30 Jahre "saloonfähig" gemacht werden muss und der Gesellschaft fast schon mit Gewalt von Medien und den Homos selbst implementiert wird sehe ich sicher als das grössere Problem. Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist und nicht im Zeichen der Mama Natur steht da sonst die Fortpflanzung der Spezie Mensch nicht gesichert wäre. Fakt ist sicherlich auch das jeder Mensch machen kann was er möchte und dies auch von der Gesellschaft toleriert werden sollte. Aber nun die Gesellschaft als "krank" und intolerant abzustempeln um eine vergleichbar, zur gesamten Gesellschaft ", kleine Gruppen Homos Frauen und Männer" ist nicht korrekt. Das Outing hat im Fussball wie auch der Hamburger bereits geschrieben nichts zu suchen. Es ist sicher eine Privatsache eines jeden und hat in seinen Beruf, und mehr ist Fussballer auch nicht, nichts zu suchen. Hier sollten aber vor allem die Medien Fingergefühl zeigen da diese die einzigen sind die immer wieder das Thema hervorbringen. Im Stadion, FanClub oder in der Kneipe interessiert dies NIEMANDEN welche sexuellen Neigungen Spieler XY hat oder welche Partei dieser wählt. Das bei diesen oder auch anderen Themen in der heutigen Internetzeit viele viele Sichtweisen und Meinungen aufeinanderprallen ist nicht zu vermeiden. Früher am Stammtisch waren sich die 10 Bier-Hansel nicht mal einig und warum sollten heutzutage da jeder seine Meinung preis geben kann eine Einigkeit der Meinungen herrschen.

Hast Du schon mal einen Käfig voller Meerschweinchen erlebt? Die stürzen sich auf alles, egal ob Mann oder Frau! 🤔 Generell gibt es viele Beispiele von gleichgeschlechtlicher Liebe im Tierreich.

---

## Beitrag von „Vig“ vom 2. März 2013, 12:07

Zitat von Jet93

Also hier im ländlich- familiären Umfeld wird ganz schön gelästert und getratscht. Aber eigentlich über alles und jeden. Da muss man nicht mal homosexuell sein. 🤔

Au ja, das ländliche Umfeld. Ich arbeite in einer Firma in Erlangen-Hinterland, da sollten bei über 600 Mitarbeitern schon rein statistisch mindestens 50 schwul oder lesbisch sein. Aber NIEMAND hat sich da je geoutet. Von einer ehemaligen Mitarbeiterin mal abgesehen, um die aber trotz ihres damals öffentlichen Outings von allen, die damals auch schon da waren, ein Riesengeheimnis gemacht wird, weil "darüber redet man nicht". Die sind ja noch homophober als die Fußballszene. 🙄

---

### Beitrag von „Vig“ vom 2. März 2013, 12:09

Zitat von Astra

Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist

Was ernsthaft? :shock: Och nö, und jetzt müssen tausende wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema "Homosexualität im Tierreich" eingestampft werden. 🙄



---

### Beitrag von „hefdla“ vom 25. März 2013, 16:46

[http://www.stadionwelt-fans.de/index.php?head=QFF-Treffen-in-Duisburg&folder=sites&site=news\\_detail&news\\_id=6024](http://www.stadionwelt-fans.de/index.php?head=QFF-Treffen-in-Duisburg&folder=sites&site=news_detail&news_id=6024)

20.03.2013 - Queer Football Fanclub

QFF-Treffen in Duisburg

Frei nach dem Motto „Leidenschaft schadet nie“ richtet der schwul-lesbische Fanklub des MSV Duisburg, die „Rainbow Zebras“, die mittlerweile zwölfte europäische Queer Football Fanclub (QFF) Konferenz aus. Das Frühjahrstreffen findet vom 22. bis 24. März 2013 in Duisburg statt.

<http://www.queerfootballfanclubs.org/service/aktuelles/>

Montag, 25. März 2013

Leidenschaft schadet nie!

-Queer Football Fanclubs hatten ihre 12. internationale Konferenz in Duisburg-[mehr]

---

### **Beitrag von „Sebbo“ vom 11. April 2013, 22:08**

Zitat von Astra

Es gibt auch ganz andere Sichtpunkte auf die Homosexualität. Das dies nun besonders die letzten 30 Jahre "saloonfähig" gemacht werden muss und der Gesellschaft fast

schon mit Gewalt von Medien und den Homos selbst implementiert wird sehe ich sicher als das grössere Problem. Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist und nicht im Zeichen der Mama Natur steht da sonst die Fortpflanzung der Spezie Mensch nicht gesichert wäre.

homosexualität soll in der natur nicht vorkommen?? woher hast du denn den quark? Sind dann homosexuelle tiere auch gegen die natur? und sex außerhalb von fruchtbaren tagen?... okay ich seh´gerade auf diesem scheit holz wurde schon ordentlich rum gehackt 😊

---

### Beitrag von „clubbaer“ vom 12. April 2013, 06:36

Zitat von Astra

Es gibt auch ganz andere Sichtpunkte auf die Homosexualität. Das dies nun besonders die letzten 30 Jahre "saloonfähig" gemacht werden muss und der Gesellschaft fast schon mit Gewalt von Medien und den Homos selbst implementiert wird sehe ich sicher als das grössere Problem. Fakt ist das gleichgeschlechtlich eine "Erfindung" der Menschheit selbst ist und nicht im Zeichen der Mama Natur steht da sonst die Fortpflanzung der Spezie Mensch nicht gesichert wäre. Fakt ist sicherlich auch das jeder Mensch machen kann was er möchte und dies auch von der Gesellschaft toleriert werden sollte. Aber nun die Gesellschaft als "krank" und intolerant abzustempeln um eine vergleichbar, zur gesamten Gesellschaft ", kleine Gruppen Homos Frauen und Männer" ist nicht korrekt. Das Outing hat im Fussball wie auch der Hamburger bereits geschrieben nichts zu suchen. Es ist sicher eine Privatsache eines jeden und hat in seinen Beruf, und mehr ist Fussballer auch nicht, nichts zu suchen. Hier sollten aber vor allem die Medien Fingergefühl zeigen da diese die einzigen sind die immer wieder das Thema hervorbringen. Im Stadion, FanClub oder in der Kneipe interessiert dies NIEMANDEN welche sexuellen Neigungen Spieler XY hat oder welche Partei dieser wählt. Das bei diesen oder auch anderen Themen in der heutigen Internetzeit viele viele Sichtweisen und Meinungen aufeinanderprallen ist nicht zu vermeiden. Früher am Stammtisch waren sich die 10 Bier-Hansel nicht mal einig und warum sollten heutzutage da jeder seine Meinung preis geben kann eine Einigkeit der Meinungen herrschen.

netter einblick, schön zu wissen mit wem man es da zu tun hat 🤝

---

## Beitrag von „hankann“ vom 12. April 2013, 09:22

Zitat von emilou

Beim sich outen geht es aber doch nicht darum, daß die Öffentlichkeit Bescheid weiß, sondern daß der sich Outende endlich den Mut hat ,er selbst zu sein, daß er sich nicht mehr verstellt, daß er keine Alibifreundin mehr braucht ... Und damit er das tun kann, so sein wie er ist, braucht er die Sicherheit, daß sein Umfeld so tolerant ist, das zu akzeptieren. Wenn er damit riskiert, daß jedes Spiel ein Spießrutenlauf wird, weil sich die gegnerischen Fans auf ihn stürzen oder weil die eigenen Fans ihn bei einer schlechten Leistung dann wegen seiner sexuellen Neigung verhöhnen, dann riskiert er mit dem zu sich stehen im schlimmsten Fall, berufsunfähig zu werden, weil er massivsten Mobbingattacken ausgesetzt werden könnte.

Okay! Ich GLAUBE (ACHTUNG! Subjektive Wahrnehmung!), dass es nicht die "scheinheilig Voyeurhafte Umgebung" ist, die nach den Outings lechzt. Sondern der Homosexuelle selbst. Er will, dass alle wissen, dass er anders ist.

Doch, es geht darum, dass ALLE Bescheid wissen. In seinem Privatleben, in seinen eigenen vier Wänden kann der Homosexuelle immer sein wie er ist, braucht sich nicht zu verstellen. Leider, Leider kriegt das aber halt keiner mit.

Ich verstehe diese Suche nach Öffentlichkeit der Sexualität bei Schwulen bis zu einem gewissen Grad.

Es ist einfach so, dass es aufgrund der Minderheitssituation schwieriger ist einen Partner zu finden.

Heterosexuelle haben ja die halbe Menschheit als potenziellen Partner, Homosexuelle aber nur eine verschwindende Minderheit. Daher verstehe ich, dass bei einem geringerem Kundenpotenzial der Werbeaufwand höher sein muss.

Trotzdem nervts!

Und provoziert dann auch bei gutmütigen Menschen (natürlich gibts auch die anderen, von vorneherein ablehnenden) die "Mobbingattacken".

Ich halte es mit dem Hamburger: Ich will das nicht wissen! Es geht mich nix an!

Mir ist klar, dass diese meine Meinung weder politisch korrekt ist noch der Mehrheitsmeinung entspricht.

---

### **Beitrag von „1973er“ vom 12. April 2013, 09:30**

Heteros haben aber auch die andere halbe Welt also potentiellen Konkurrenz um den Partner, Homosexuelle dagegen nicht.

---

### **Beitrag von „hankann“ vom 12. April 2013, 09:43**

Zitat von 1973er

Heteros haben aber auch die andere halbe Welt also potentiellen Konkurrenz um den Partner, Homosexuelle dagegen nicht.

Ja, es geht aber um die Identifikation des potenziellen Partners (nicht ums gewinnen des Partners!)

Und da gilt:

Ob jemand weiblich oder männlich ist lässt sich meist sehr schnell erkennen. (Hetero-Vorauswahl erledigt).

Ob hingegen jemand Homosexuell ist lässt sich viel schwerer "sehen". (Homo-Vorauswahl schwierig)

---

### **Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 12. April 2013, 09:50**

@ hankann

Da hast du meinen post vielleicht etwas falsch verstanden....

Mich interessiert die Sexualität eines anderen Menschen nur deshalb nicht, weil sie mich schlicht und ergreifend nichts angeht und dessen Privatsache ist.

Ob im Berufsleben oder Freizeit, ich habe Menschen danach zu bewerten, wie sie mir gegenüber treten...nicht nach ihrer Sexualität.

Sicher gibt es schrille Schwule und Lesben....die gibt es allerdings bei den " Heteros " auch !

Jetzt alle über einen Kamm zu scheren, ist wirklich zu einfach.

( Die Christopher-Street-Bewegung entstand doch damals in New York nur, weil Homosexuelle von der Polizei diskriminiert wurden und sie darauf aufmerksam machen wollten. )

Nochmal.....eigentlich ist es ganz einfach...ich bewerte einen Fußballer nach seiner Leistung und nicht danach, was er in seinen 4 Wänden zu Hause tut.

Das geht mich nichts an !

---

### **Beitrag von „1973er“ vom 12. April 2013, 10:04**

Zitat von hankkann

Ja, es geht aber um die Identifikation des potenziellen Partners (nicht ums gewinnen des Partners!)

Und da gilt:

Ob jemand weiblich oder männlich ist lässt sich meist sehr schnell erkennen. (Hetero-Vorauswahl erledigt).

Ob hingegen jemand Homosexuell ist lässt sich viel schwerer "sehen". (Homo-Vorauswahl schwierig)

Punkt 1 gilt für Homos genauso, nur eben beim anderen Geschlecht.

Und Punkt 2 muss ein Hetero genauso herausfinden, also genauso schwierig nur mit höherer Trefferquote.

---

### **Beitrag von „hankann“ vom 12. April 2013, 10:14**

Zitat von 1973er

Punkt 1 gilt für Homos genauso, nur eben beim anderen Geschlecht.

Und Punkt 2 muss ein Hetero genauso herausfinden, also genauso schwierig nur mit höherer Trefferquote.

VIEL VIEL VIEL höhere Wahrscheinlichkeit! Also gar nicht "genauso schwierig".

---

### **Beitrag von „1973er“ vom 12. April 2013, 10:25**

Zitat von hankann

VIEL VIEL VIEL höhere Wahrscheinlichkeit! Also gar nicht "genauso schwierig".

Du schreibst aber die Schwierigkeit ist zu "sehen" ob jemand homosexuell ist, und dass muss ich als Hetero ja auch, wenn ich nicht an den Falschen geraden will.

also in der Sache prinzipiell genauso schwierig.

Nur geht halt wahrscheinlich in der Regel ein Hetero davon aus, dass sein gegenüber ebenfalls hetero ist.

Sowiet zum vorwochenendlichen Klugscheissern 😊

---

### **Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 12. April 2013, 11:12**

Geht es jetzt eigentlich nur noch darum, wie man Jemanden " kriegt " oder nicht....oder um die Tolerierung oder das Outen von Homosexuellen ? 🤔

---

### **Beitrag von „Breakout“ vom 12. April 2013, 11:17**

Natürlich "lechzt" der Homosexuelle im Grunde nach einem Outing, ungeachtet dessen, ob die Öffentlichkeit das nun ebenfalls möchte oder nicht. Das hat nämlich etwas mit Selbstverwirklichung zu tun, dass man seine Gedanken und Gefühle auch nach Außen in Worten und Taten umsetzt; und in meinen Augen erst zweitrangig etwas mit der *Erweiterung des Heiratsmarkts*, wie Ihr es gerade diskutiert. Insofern unterstelle ich allen Homosexuellen diesen Wunsch nach einem Outing und halte ihn auch für legitim. Da können heterosexuelle Fußballfans denken was sie wollen, das ändert daran nichts. Der Begriff *Privatsache* halte ich in diesem Zusammenhang daher auch irreführend, denn er besagt nur, dass man seine sexuellen Vorlieben für sich behalten können *darf*, nicht aber *muss*.

Das Problem im Fußball ist ja nun aber das, dass der Homosexuelle seine Vorlieben in Worten und Taten äußern können *sollte*, es aber aus bestimmten Gründen (bis auf wenige Ausnahmen) *nicht tut*.

---

### **Beitrag von „marcelinho“ vom 12. April 2013, 11:20**

Hier gehts jetzt fast nur noch um Homosexualität an und für sich...ich meine, es ist bekannt, dass es sowas gibt. 😊

Im Fussball ist es meiner Meinung nach wie vor ein schwieriges Thema. Wurde aber auch schon alles geschrieben. Ich halte das Outing bei einem Profifussballer wegen des dann einsetzenden Medienrummels mit Begleit- und Folgewirkungen für schwieriger als bei einem "Normalo-Homo".

---

### **Beitrag von „8Prozent“ vom 14. April 2013, 08:33**

Die größte Schwierigkeit ist die, dass einer den ersten Schritt machen muss. Auf den würde sich dann alles konzentrieren. Outen sich gleich viele (am besten je einer pro Mannschaft) auf einmal, dann kann ich mir gut denken, dass das genauso schnell hingenommen werden würde wie bei anderen Prominenten.

Und ja, ich glaub auch, dass das der Wunsch des Outings mehr damit zu tun hat, etwas "freier" leben zu können, sich nicht in bestimmten Bereichen verstecken zu müssen. Stellt Euch mal vor, Ihr müsstet Eure Neigung, Fan des Ruhmreichen zu sein, in der Arbeit bzw. bei der Partner(in)wahl verstecken, weil sie nicht gut angesehen ist (wie man weiß ist das bei manchen ja tatsächlich so)... da ist man doch innerlich zerrissen.

---

### **Beitrag von „Tobi“ vom 14. April 2013, 11:15**

Zitat von @ZDFsportstudio AktuellesSportstudio(twitter)

Fußballfans gg Homophobie! Gute Aktion heute bei f95 vs Werder

<https://twitter.com/ZDFsportst...23118090487488512/photo/1>

---

## **Beitrag von „8Prozent“ vom 14. April 2013, 12:38**

Sieht aber auch a weng nach Fasching aus, Düsseldorf is ja auch im Karneval a große Nummer



---

## **Beitrag von „hefdla“ vom 25. April 2013, 18:09**

<http://www.spiegel.de/sport/fu...tzer-becali-a-896475.html>

EU-Gerichtshof: Steaua haftet für Schwulenhass des Besitzers

Der Besitzer des Fußballclubs Steaua Bukarest will "keine homosexuellen Spieler dulden" - das fällt nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs auch auf den Verein zurück. Steaua könne nicht so tun, als seien dies lediglich private Äußerungen des Eigentümers, so die Richter.

---

## **Beitrag von „Breakout“ vom 30. April 2013, 17:04**

Andere Sportart, aber trotzdem:

**Jason Collins bekennt sich als erster Basketballer der nordamerikanischen Profiliga NBA zu seiner Homosexualität. Er spielte lange für die Boston Celtics und sucht heute einen neuen Klub. Ob das geht? Collins selbst sagt, er plane für den schlechtesten Fall.**

<http://www.sueddeutsche.de/spo...-ich-bin-schwul-1.1661871>

## **Beitrag von „hefdla“ vom 3. Mai 2013, 15:35**

<http://www.zeit.de/sport/2013-...collins-schwul-nba-bryant>

Outing im Basketball

Kobe Bryant hält schwul für cool

Lange war "schwul" ein Schimpfwort in der NBA. Nun wird der Bankdrücker Jason Collins für sein Coming-out gefeiert. Doch wie werden Fans, Medien und Spieler reagieren?

---

## **Beitrag von „König“ vom 4. Mai 2013, 14:51**

Punkt 1: ich hab nix gegen Homosexualität, ich bin zwar auch kein Befürworter und will und werde es selbst nicht ausleben, aber wer es lebt und liebt bitte.

Punkt 2: Lesben werden doch schon eher geduldet als homosexuelle Männer => hier fehlt die Akzeptanz.

Beispiel: schaut man auf gewisse Seiten findet man sehr viele Lesben-Filme, viele Männer hätten gerne einen flotten 3er (manche wahlweise mit lesbischen Frauen); verwerflich? Nein, im Gegenteil.

Bei Homosexualität bei Männern ist es aber das komplette Gegenteil.

Was ist so schlimm daran wenn sich Männer zu Männern hingezogen fühlen? Nichts, wie ich finde. Heutzutage doch eigentlich normal. Ich schmeiß mal ein paar Namen in den Raum: Wowi, Westerwelle, Glöckler uvm. Bei den Frauen doch nix anderes.

Warum also wird derart draufrumgemobbt? Evtl. weil sie für manche Männerwelt nicht mehr männlich genug sind? Nur weil sie´s hintenrum machen (Gegenfrage: bei heterosexualität

gehts doch auch mal hintenrum)? Warum ist man bei Frauen toleranter?

Liebe ist Liebe, und wer homosexuell ist, dem sei es doch gegönnt. Der ist ein Mensch wie jeder andere auch, nur das er Männer liebt und bei den Frauen umgekehrt. M.A. nach sollte man schon in der Schule damit anfangen aufzuklären was Was ist. Mir wäre es wurscht wenn jetzt z.B. ein Schäfer homosexuell wäre oder ein Oliver Kahn oder sonstwer. Ist doch keine Schande. Es ist einfach die Aufklärung und die mangelnde Toleranz schuld, das sich so wenige outen.

Und ganz ehrlich, die die dann solche Leute beschimpfen sollten erstmal nachdenken was nun genau so schlimm daran ist. Traurig ist das man im Jahr 2013 immer noch Angst haben muss sich zu outen...

---

### **Beitrag von „Woody3“ vom 4. Mai 2013, 17:54**

Zitat von chilli08

Punkt 1: ich hab nix gegen Homosexualität, ich bin zwar auch kein Befürworter und will und werde es selbst nicht ausleben, aber wer es lebt und liebt bitte.

Punkt 2: Lesben werden doch schon eher geduldet als homosexuelle Männer => hier fehlt die Akzeptanz.

Beispiel: schaut man auf gewisse Seiten findet man sehr viele Lesben-Filme, viele Männer hätten gerne einen flotten 3er (manche wahlweise mit lesbischen Frauen); verwerflich? Nein, im Gegenteil.

Bei Homosexualität bei Männern ist es aber das komplette Gegenteil.

Was ist so schlimm daran wenn sich Männer zu Männern hingezogen fühlen? Nichts, wie ich finde. Heutzutage doch eigentlich normal. Ich schmeiß mal ein paar Namen in den Raum: Wowi, Westerwelle, Glöckler uvm. Bei den Frauen doch nix anderes.

Warum also wird derart draufrumgemobbt? Evtl. weil sie für manche Männerwelt nicht mehr männlich genug sind? Nur weil sie´s hintenrum machen (Gegenfrage: bei heterosexualität gehts doch auch mal hintenrum)? Warum ist man bei Frauen toleranter?

Liebe ist Liebe, und wer homosexuell ist, dem sei es doch gegönnt. Der ist ein Mensch wie jeder andere auch, nur das er Männer liebt und bei den Frauen umgekehrt. M.A. nach sollte man schon in der Schule damit anfangen aufzuklären was Was ist. Mir wäre es wurscht wenn jetzt z.B. ein Schäfer homosexuell wäre oder ein Oliver Kahn oder sonstwer. Ist doch keine Schande. Es ist einfach die Aufklärung und die mangelnde Toleranz schuld, das sich so wenige outen.

Und ganz ehrlich, die die dann solche Leute beschimpfen sollten erstmal nachdenken was nun genau so schlimm daran ist. Traurig ist das man im Jahr 2013 immer noch Angst haben muss sich zu outen...

Alles anzeigen

"Evtl. weil sie für manche Männerwelt nicht mehr männlich genug sind? Nur weil sie´s hintenrum machen!" Doppeldeutig 😊

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 24. Mai 2013, 15:35**

<http://www.zeit.de/gesellschaft...a-homosexuelle-mitglieder>

US-Pfadfinder nehmen Schwule auf

Die Pfadfinder wollen homosexuelle Jugendliche nicht mehr ausschließen und ändern ihre Statuten. Gruppen leiten dürfen Homosexuelle aber trotzdem nicht.

## **Beitrag von „hefdla“ vom 27. Mai 2013, 17:21**

<http://www.spiegel.de/sport/fu...-l-a-galaxy-a-902083.html>

Schwuler Fußballer: Rogers gibt Comeback in der US-Profiliga

Rückkehr unter Beifall: Der schwule Fußballprofi Robbie Rogers hat sein erstes Spiel nach seinem Coming-out bestritten. Er gab sein Debüt im Trikot von Los Angeles Galaxy und feierte einen Sieg. Anschließend zeigte sich der 26-Jährige überglücklich.

---

## **Beitrag von „hefdla“ vom 27. Mai 2013, 17:44**

<http://www.sportschau.de/sport...diesportnetzschau101.html>

Video:

Applaus für schwulen US-Kicker - die SPORTNETZSCHAU

Der US-amerikanische Fußballer Robbie Rogers wird bei seiner Rückkehr in die US-Fußballliga von den Fans gefeiert.

---

## **Beitrag von „hefdla“ vom 27. Juni 2013, 22:06**

<http://www.nordbayern.de/regio...ergessene-opfer-1.2997932>

Gedenkort für lange vergessene Opfer

Stele am Sterntor erinnert an verfolgte und getötete Homosexuelle während des Nazi-Regimes  
- vor 1 Stunde

Nürnberg - Sie waren Verfolgte und Geschundene und wurden dennoch lange nicht als Opfer anerkannt. Eine Stele unweit des Opernhauses erinnert nun an die homosexuellen Opfer während des Nationalsozialismus.

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 1. Juli 2013, 18:03**

<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1467684>

Elftal bei Schwulenparade

Der niederländische Nationaltrainer Louis van Gaal und Michael van Praag, Vorsitzender des Verbandes KNVB, werden am 3. August an der berühmten Schwulenparade in Amsterdam teilnehmen. 'Ein Boot mit Trainern und Spielern - das ist eine Inspiration für den Fußball und den Amsterdamer Gay Pride, ein wahrer Meilenstein', sagte Irene Hemelaar, die als Vorsitzende der Stiftung ProGay den Bootskorso im Rahmen der jährlich stattfindenden 'Gay Pride'-Woche organisiert hat. Welche Fußballer teilnehmen, wird kurzfristig bekannt gegeben. sid

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 4. Juli 2013, 21:48**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

<http://www.fussball-kultur.org...en-sand-und-fairplay.html>

ZusammenSpiel - Rasen, Sand und Fairplay

Sa., 20. Juli 2013, ab 11 Uhr

Sportanlage des Eichenkreuz Nürnberg, Marienbergstr. 104 - 90411 Nürnberg

Am 20. Juli veranstaltet der Rosa Panther e.V. zusammen mit Eichenkreuz Nürnberg ein Benefiz-Sportfest mit Beachvolleyball und Fußball. Unterstützt wird das Sportfest von der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur sowie dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg.

Der Erlös des Benefizturnieres geht an die Organisation FARUG der diesjährigen Menschenrechtspreisträgerin Kasha Jacqueline Nabagesera. Weitere Infos unter: <http://www.menschenrechte.nuernberg.de>

---

## **Beitrag von „Totti“ vom 18. Juli 2013, 13:27**

### **Gegen Homophobie? Später vielleicht!**

Gegen Homophobie im Fußball sollen ein Ratgeber und eine feierliche Erklärung helfen. Doch wie es um das Thema wirklich bestellt ist, zeigt die Liste der Verweigerer

<http://www.zeit.de/sport/2013-07/fussball-homophobie-dfb-dfl>

Eine Idee, wieso der Glubb nicht unterzeichnet hat?

## Beitrag von „hefdla“ vom 19. Juli 2013, 17:03

<http://www.zeit.de/sport/2013-...uplitzer-homophobie-sport>

Fechterin Imke Duplitzer

"Ich mag nicht mehr die arme Lesbe sein"

Sie wird begafft wie ein Zirkustier, sagt die Fechterin Imke Duplitzer. Im Interview schimpft sie über gespielte Toleranz und Bushidos im Sportanzug.

Frage: Frau Duplitzer, die Bundesjustizministerin hat gerade mit mehreren Profifußballklubs und anderen Organisationen eine Erklärung gegen Homophobie im Sport vorgestellt. Es ist von einem historischen Schritt die Rede – was halten Sie davon?

Imke Duplitzer: Ich muss meinen Blutdruck erstmal wieder ein bisschen runterbekommen. Man tut so, als erfinde man damit das Rad neu, aber das Rad ist doch schon da. Die sollten nicht so viel reden, sondern einfach mal machen. Ich frage mich außerdem, warum bei der Veranstaltung keine Sportler zu Wort gekommen sind. Um die geht es ja.

Frage: Was hätten Sie zum Beispiel erzählen können?

Duplitzer: Dass homosexuelle Sportler immer noch die gleichen Erfahrungen machen wie Martina Navratilova vor 25 Jahren. Sie werden gemobbt, geschnitten, missachtet. Ich bin es einfach leid, wie ein Zirkustier begafft zu werden. Es wäre zu schön, wenn es kein Thema mehr wäre, weil es völlig Pumpe ist, auf welches Geschlecht man steht. Ich will nicht behandelt

werden, als wäre ich normal. Ich bin normal. Ich mag auch nicht mehr die arme, bemitleidenswerte Lesbe sein. Ich will einfach ich sein.

Imke Duplitzer

Frage: Hat sich wirklich nichts verändert?

Duplitzer: Doch, es ändert sich die gespielte Toleranz. Wenn ein BBC-Reporter über die Wimbledonssiegerin Marion Bartoli sagt, sie habe bestimmt früher zu hören bekommen, dass sie nie ein Hingucker werde, ist die Empörung zunächst groß. Hinterher hauen aber doch alle dem BBC-Mann auf den Rücken und sagen: Haste toll gemacht. Außerdem werden die Gegensätze größer.

Frage: Was meinen Sie damit?

Duplitzer: Je toleranter die eine Seite wird, desto radikaler wird die andere. Natürlich bekommt man immer mehr Verständnis zu hören, aber andere radikalieren sich gegen die Homo-Ehe. Wir sind wieder in so einem Biedermeier, wo alle Veränderungen den Leuten Angst machen. Und vor der Radikalisierung habe ich wiederum Angst, weil mir dagegen die netten Worte der Wohlmeinenden nicht helfen.

Frage: Gab es bei der Veranstaltung gegen Homophobie in Berlin nichts, was Sie überzeugt hat?

Duplitzer: Doch. Ich wusste zum Beispiel nicht, dass es eine Charta der Vielfalt gibt und 1500 Unternehmen in Deutschland sagen: Ich bin dabei. Außerdem hätte ich den Vertreter von Hertha BSC herzen können, weil er mit einer erfrischenden Selbstverständlichkeit erzählt hat, dass sie sich nicht aus einer Zwangssituation gegen Homophobie engagieren, sondern aus Überzeugung.

Frage: Wie haben Sie im Sport Diskriminierung erlebt?

Duplitzer: Ich sollte mal bei den Gay Games in Köln fechten. Doch um Fechten ins Programm aufzunehmen, musste unser Verband die Schirmherrschaft übernehmen. Als ich beim Deutschen Fechter-Bund nachgefragt habe, bekam ich zu hören: Die WM der Behinderten haben wir auch unterstützt, da können wir hier sicher auch was machen. Als der Kollege merkte, was er da gerade gesagt hatte, hat er sich wortreich rausgeredet, aber dieses Zurückrudern war nur noch peinlicher. Ich bin seit 20 Jahren vorne dabei, ich bin sozusagen das langlebigste Modell im deutschen Fechten. Aber ich habe in dieser Zeit keinen einzigen Einzelsponsor gehabt. Dafür habe ich schon zu hören bekommen, dass ich einfach nicht reinpasse.

Frage: Warum fällt die Toleranz gerade im Sport so schwer, der sich sonst als großer Integrationsmotor preist?

Duplitzer: Sport ist männerorientiert, körperorientiert. Das große Problem sind Vorurteile, das hat jetzt auch Marion Bartoli zu spüren bekommen. Es gibt einfach diese Zuweisungen. Schwuletten machen nur Eistanz. Und alle Lesben im Sport sind automatisch immer Kampflésben.

Frage: Sind wir bei der Bekämpfung des Rassismus weiter als bei der von Homophobie?

Duplitzer: Beim Rassismus ist manches klarer. Wenn ein maximal pigmentierter mit Migrationshintergrund als "Nigger" bezeichnet wird, stehen zum Glück viele Menschen dagegen auf. Wenn aber im Deutschen Bundestag jemand sagen würde: Ihr schwulen Blödmänner, steht höchstens Guido Westerwelle auf und sagt: Stopp. Uns steht eben kein L oder S auf der Stirn. Deshalb erlebe ich so was immer wieder.

Frage: Was genau?

Duplitzer: Dass einer über den Obmann beim Fechten sagt: Ey, du Schwuchtel! Diese Bushidos im Sportanzug. Es wird als Kavaliérsdelikt behandelt, wie in der Öffentlichkeit aufs Trottoir zu spucken. Wenn ich dann frage, was das soll, kommt sofort: Oh, hab ich nicht so gemeint. Ich sage dann: Doch, du hast es so gemeint.

Frage: Es geht beim Thema Homophobie im Sport immer auch um den Wunsch nach dem Coming-out eines Fußballers. Was denken Sie?

Duplitzer: Tja, wenn Sie nicht geoutet sind, kostet Sie das unglaublich viel Energie. Und wenn Sie geoutet sind, genauso viel. Das Thema wird so überhöht. Sie sollten ein Casting machen, Dieter Bohlen castet den ersten schwulen deutschen Fußballprofi.

Frage: Kennen Sie einen schwulen Fußballprofi?

Duplitzer: Nein, ich will auch gar keinen kennen, da kann ich mich nur verplappern.

Frage: Welche Bedeutung hätte denn ein Coming-out?

Duplitzer: Vielleicht sagt einer, das Leben im Versteck ist beschissen genug, beschissener geht es nicht, da kann ich mich auch outen. Allein dieser Organisationsaufwand. Die ganzen Alibimiezen, die auf der Tribüne sitzen, zufällig sehen die auch immer gleich aus. Als schwuler Profi ist man ausgeliefert, man ist erpressbar, weil man ja, huh, ein dunkles Geheimnis hat.

Frage: Würden Sie einem Profi auf jeden Fall vom Coming-out abraten?

Duplitzer: Das mit dem Outen ist immer alles schön dahergesagt, aber kaum jemand weiß doch, was das alles nach sich zieht. Was alles auf jemand zukommt, an Druck, an Aufmerksamkeit, an Heuchelei. Und meinen Sie denn, so ein Spieler würde in Spanien oder Italien einen Vertrag bekommen? Oder in Katar? Mir haben einige aus anderen Sportarten schon gesagt: Den Stress tue ich mich nicht mehr an. Sie haben sich selbst aus dem Sport rausorganisiert und leben jetzt glücklich mit Kind und Kegel in der Provinz.

Imke Duplitzer

36, ist Olympiateilnehmerin. Sie kam mit elf zum Degenfechten und ist Deutsche Meisterin, Europameisterin, Vizeweltmeisterin. Dieser Tage erscheint das Buch der offen homosexuellen Athletin – Helden Haft: Provokante Gespräche mit interessanten Persönlichkeiten

---

### **Beitrag von „scheiß\_erfolgfans“ vom 20. Juli 2013, 11:47**

Dass sie keine Einzelsponsor bekommen hat tut mir ja Leid und ist wohl wirklich nicht fair, aber im Allgemeinen kommt mir die Frau schon ein bisschen paranoid vor... oder sie lebt wirklich in einem sehr seltsamen Umfeld, dass ich so nicht kenne.

Aber auch durch die Aussage "Und meinen Sie denn, so ein Spieler würde in Spanien oder Italien einen Vertrag bekommen?" ist mehr als nur Schwachsinn! Italien mag ich jetzt nicht beurteilen, aber Spanien ist uns dem Zusammenhang meilenweit voraus! Sowohl staatlich mit der kompletten Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare (mit Adoptionsrecht), als auch gesellschaftlich!

Bei Katar hat sie natürlich Recht, aber über Gesellschaften zu diskutieren, die teilweise noch im Mittelalter feststecken, kann man sich hier wohl sparen.

---

### **Beitrag von „Trainergott“ vom 20. Juli 2013, 14:20**

Wie geht´s eigentlich Bastian Schweinsteiger?

---

### **Beitrag von „hankann“ vom 20. Juli 2013, 14:57**

Zitat von Trainergott

Wie geht´s eigentlich Bastian Schweinsteiger?

Bravo! toller, durchdachter Beitrag!

Catania: "Ich hoff wir haben keine Schwuchtel in der Mannschaft."

---

### **Beitrag von „aramsodid“ vom 20. Juli 2013, 19:23**

Einfach nicht dran denken. Ich interessiere mich für Fussball wegen dem FUSSBALL und nicht deswegen, was die Leute im privaten Bett mit was weiß ich auch immer machen. Ganz ehrlich - Wen interessiert es schon, von mir aus kann sich jeder outen und es würde mir am Ar\*\*\*\* vorbeigehen, was in dem Kontakt etwas komisch ist ....

---

### **Beitrag von „gaga04 †“ vom 21. Juli 2013, 11:00**

*DFB & Homosexualität:*

**"Führt das in der Dusche nicht zwangsläufig zu Problemen?"**

Quelle... <http://www.spiegel.de/sport/fu...aet-schulen-a-912014.html>

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 22. Juli 2013, 22:12**

hab mir heute die "sport bild" von letzter woche gekauft. mit 11 seiten anti-homophobie. da war ich fast so weit, diese zeitschrift gut zu finden.

dann hab ich aber ein paar seiten weitergeblättert, und da war das todesfoto von fabio casartelli (1995 bei der tour de france verunglückt). sport bild bleibt dreck.

---

### **Beitrag von „Zarate\_66“ vom 23. Juli 2013, 08:12**

ist hier eigentlich im Forum wer schwul und möchte sich outen...?

Na also,... da haben wirs doch... die Angst vor Intoleranz.... ob schwul, HIV positiv, Bayern-oder Fürth Fan, Hartzler, behindert, Farbiger, Raucher..., sonst was.. .. oder alles zusammen. Ich hab da kein Problem mit, nehm jeden so wie er ist!

Bin absolut gegen jegliche Diskriminierung und Stigmatisierung.

---

### Beitrag von „Schröder“ vom 23. Juli 2013, 08:51

Zitat von Zarate\_66

ist hier eigentlich im Forum wer schwul und möchte sich outen...?

Na also,... da haben wirs doch... die Angst vor Intoleranz.... ob schwul, HIV positiv, **Bayern-oder Fürth Fan**, Hartzler, behindert, Farbiger, Raucher..., sonst was.. .. oder alles zusammen. Ich hab da kein Problem mit, nehm jeden so wie er ist!

Bin absolut gegen jegliche Diskriminierung und Stigmatisierung.

Also, es gibt auch Grenzen...

---

### Beitrag von „Zarate\_66“ vom 23. Juli 2013, 09:42

Zitat von Schröder

Also, es gibt auch Grenzen...



---

**Beitrag von „hefdla“ vom 31. Juli 2013, 18:18**

<http://www.csd-nuernberg.de/index.php?id=31>

1.-4.8.: christopher street day in nürnberg

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 31. Juli 2013, 19:12**

<http://www.sueddeutsche.de/spo...litaet-sprechen-1.1734178>

Ausnahme von umstrittenem Gesetz

Olympioniken dürfen auch in Russland homosexuell sein

Kremlchef Wladimir Putin hat die freie Meinungsäußerung von Homosexuellen in Russland empfindlich eingeschränkt. Doch für die Olympischen Winterspiele in Sotschi soll das Gesetz nicht gelten. Russlands Regierung sichert dem IOC eine Ausnahmeregelung zu. Homosexuellen-Aktivisten sind irritiert.

---

**Beitrag von „Grillhendl“ vom 4. August 2013, 15:19**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

<http://www.bild.de/sport/fussb...parade-31657016.bild.html>

Schwulenparade in den Niederlanden mit prominenten Fussballern.....

<http://www.n24.de/n24/Nachricht...r-fordert-coming-out.html>

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 11. August 2013, 21:00**

<http://www.nordbayern.de/sport...t-gegen-sotschi-1.3087600>

Russisches Anti-Homo-Gesetz: Boykott gegen Sotschi?

Deutsche Politiker plädieren für eine Verlegung der Spiele - vor 6 Stunden

Washington/Berlin/Moskau - Sollten die Olympischen Winterspiele in Sotschi wegen der Homosexuellenfeindlichkeit in Russland boykottiert werden? US-Präsident Obama und der britische Premier Cameron meinen: Nein. Aber der Ton gegen Moskau wird schärfer - besonders in Berlin.

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 15. August 2013, 18:16**

<http://www.tagesschau.de/ausland/fifa136.html>

Russisches Anti-Homosexuellen-Gesetz

Fußballweltverband fordert Klarstellung

---

### **Beitrag von „1973er“ vom 16. August 2013, 07:36**

Mal abgesehen davon, dass da der angekündigte "warme Empfang" in Russland ja nicht so zu dem Gesetz passt.....

Also die FIFA kritisiert diese Gesetzgebung in Russland, vergibt die WM 2022 aber nach Katar.....

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 16. August 2013, 14:45**

<http://lawm.sportschau.de/mosk...chten/issinbajewa169.html>

Anti-Homosexuellen-Gesetz

Issinbajewas Rückzieher: "Bin gegen Diskriminierung"

Jelena Issinbajewa löste mit ihren Äußerungen zum Anti-Homosexuellen-Gesetz eine Welle der Empörung aus.

Am Donnerstag hatte die russische Stabhochspringerin Jelena Issinbajewa das Anti-Homosexuellen-Gesetz in ihrer Heimat vehement verteidigt. Nun ruderte die 31 Jahre alte Weltmeisterin mit einer seltsamen Begründung zurück.

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 16. August 2013, 20:11**

<http://www.zeit.de/sport/2013-08/homosexualitaet-ioc-strafe>

Homosexuelle bei Olympia

IOC verbietet Sportlern Proteste zum eigenen Schutz

Das Anti-Homosexuellen-Gesetz in Russland wird nicht für Olympioniken gelten, das versichert das IOC. Gleichzeitig droht es Athleten auszuschließen, die sich dazu äußern.

---

### **Beitrag von „hefdla“ vom 16. August 2013, 20:32**

<http://www.sueddeutsche.de/spo...t-mit-nagellack-1.1748132>

Protest mit Nagellack

Fingernägel in Regenbogenfarben: Russlands Umgang mit Schwulen und Lesben erzürnt viele Athleten bei der Leichtathletik-WM, sie wollen Zeichen setzen. Doch manche Sportler sind das Thema auch leid. Und die Sportpolitik reagiert wie gewohnt - sie laviert.

---

## **Beitrag von „Strombus“ vom 17. August 2013, 12:22**

Selbst im ach so machohaften Wrestling ist das scheinbar kein Problem mehr...

<http://wrestling-point.de/wwer/...-homosexualit%C3%A4t.html>

---

## **Beitrag von „Chris“ vom 17. August 2013, 13:15**

Wird im Fussball nie funktionieren...

stell dir mal vor, du hast einen Spieler der sich outet, und im nächsten Spiel verursacht er wie jetzt Levels die Niederlage im Heimspiel

dann kannst du dir vorstellen, was da los ist!

Oder ein Schalcker [Dortmunder] outet sich, und dann spielt S04 [BVB] auswärts im Derby.. halloooo

ne, im Ernst.

in der Theorie nett, in der Praxis wird es nicht gehen.

---

## **Beitrag von „KillerDriller“ vom 17. August 2013, 13:56**

Ich kann diese Geilheit aufs Outen eh nicht nachvollziehen.

Sexualität ist (auch bei Prominenten und Sportlern) Privatsache.

Jeder soll machen, was er will und sprechen worüber er will.

Wenn irgendwann mal ein schwuler Fußballer das Bedürfnis hat sich mitzuteilen, dann gerne, aber wenn er es lieber für sich behält ist das auch OK.

---

## Beitrag von „8Prozent“ vom 17. August 2013, 22:49

Zitat von Chris

Wird im Fussball nie funktionieren...

stell dir mal vor, du hast einen Spieler der sich outet, und im nächsten Spiel verursacht er wie jetzt Levels die Niederlage im Heimspiel

dann kannst Du vorstellen, was da los ist!

Oder ein Schalcker [Dortmunder] outet sich, und dann spielt S04 [BVB] auswärts im Derby..  
halloooo

ne, im Ernst.  
in der Theorie nett, in der Praxis wird es nicht gehen.

Alles anzeigen

Ich befürchte auch, der erste wird's schwer haben. Wenn er allein ist. Dann stürzt sich alles auf den. Am besten gleich eine ganze Gruppe, quer durch alle Vereine. Soll ja angeblich so viele geben (?). Wenn der erste Wirbel dann abgebebt ist, würde das wie so vieles langsam in die Normalität übergleiten und "ka alde Sau mehr" interessieren. Der Fußball wie die Welt an sich hat sich über die Jahre auch verändert.

---

## Beitrag von „Chris“ vom 17. August 2013, 22:59

Genau..

das hat Levels sich auch gedacht..  
oder Antonio nachdem was hier los war..

und der Onukogu auch

<http://www1.wdr.de/fernsehen/aks/themen/fussball282.html>

Zitat

Rassismus in der Bezirksliga: "Eine Schande für den Fußball"

ne, jeder der das macht wird das spüren!

und deshalb macht es ja keiner.  
nicht nur in Deutschland, sondern nirgendwo.

---

## **Beitrag von „Chris“ vom 18. August 2013, 21:02**

wenn man das liest, weiss man, warum sich keiner outet

Zitat

Anhänger der Löwen haben nach Guneschs Angaben da Costa mit Affenlauten bedacht und ihn mehrfach wegen seiner Hautfarbe heftig beleidigt. "Schließt euch zu Hause ein und labert mit dem rassistischen Müll euren Wandteppich voll, aber verschont uns alle mit dem Gedankengut", schrieb der ehemalige Erstligaspieler des FC St. Pauli auf seiner Facebook-Seite und erntete dabei viel Zustimmung von Lesern. Auch Löwen-Fans solidarisierten sich mit Guneschs Kritik. Als es Da Costa zu viel wurde, hatte er auch Schiedsrichter Florian Meyer auf die Rufe aufmerksam gemacht.

<http://www.spiegel.de/sport/fu...-ingolstadt-a-917228.html>

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 4. September 2013, 22:23**

<http://www.sueddeutsche.de/spo...niert-zu-werden-1.1762884>

Umstrittenes Gesetz

Putin sichert Homosexuellen zu, während Olympia nicht diskriminiert zu werden

Der russische Präsident Wladimir Putin hat zugesichert, dass Homosexuelle bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi keine Diskriminierung befürchten müssen. Das umstrittene Gesetz gegen "Homosexuellen-Propaganda" verteidigte er jedoch.

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 4. September 2013, 22:54**

<http://www.der-postillon.com/2...he-winterspiele.html#more>

Zu "schwul" für Olympische Winterspiele: Putin lässt Bob, Curling und Biathlon entschärfen

---

**Beitrag von „Haribo“ vom 5. September 2013, 00:10**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

Na wenn das so ist...

Zitat

"PRISON BREAK"-STAR MAG MÄNNER

Überraschendes Outing: Wentworth Miller ist schwul

<http://www.promiflash.de/ueber...r-ist-schwul-1308228.html>

---

**Beitrag von „hefdla“ vom 10. Oktober 2013, 17:09**

[http://www.sport1.de/de/fussba...auen/newspage\\_789700.html](http://www.sport1.de/de/fussba...auen/newspage_789700.html)

Weltfußballerin heiratet Kollegin

Weltfußballerin Abby Wambach hat ihre langjährige Freundin und Teamkollegin Sarah Huffman geheiratet.

---

**Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 10. Oktober 2013, 20:02**

Mir ist aufgefallen, daß Frauen mit gleichgeschlechtlicher Liebe viel natürlicher und entspannter umgehen als Männer !

---

## Beitrag von „KillerDriller“ vom 10. Oktober 2013, 20:21

Zitat von Hamburger Clubfan

Mir ist aufgefallen, daß Frauen mit gleichgeschlechtlicher Liebe viel natürlicher und entspannter umgehen als Männer !

Interessanterweise gehen Männer mit weiblicher gleichgeschlechtlicher Lieber ebenfalls lockerer um. 😎

Ist jetzt nicht nur als doofer Pornospruch gedacht.

Irgendwie ist Frau-Frau bei den meisten weniger ein Problem als Mann-Mann.

Hat sich wohl über die letzten Jahrzehnte so entwickelt, in früheren Zeiten war ja eher Mann-Mann normaler.

---

## Beitrag von „hefdla“ vom 12. Oktober 2013, 19:46

<http://www.sueddeutsche.de/spo...o-schwul-na-und-1.1792707>

Federgewicht-Boxer Orlando Cruz

Er ist also schwul? Na und?

Heute Nacht ist es so weit: Orlando Cruz boxt als erster offen Homosexueller um einen WM-Titel. Sein Gegner Orlando Salido und die gesamte Box-Branche reagiert beinahe uninteressiert auf sein Outing - und sendet damit gerade eine positive Botschaft an andere Sportarten.

---

## Beitrag von „hefdla“ vom 13. Oktober 2013, 12:10

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/14158-homosexualit%C3%A4t-im-fu%C3%9Fball/>

<http://www.nordbayern.de/sport...riert-wm-kampf-1.3214904>

Schwuler Boxer Orlando Cruz verliert WM-Kampf

Technischer K.o. in der siebten Runde entscheidet Duell - vor 2 Stunden

Las Vegas - Der homosexuelle Profiboxer Orlando Cruz hat seinen ersten WM-Kampf verloren. Im Duell um den vakanten Titel des Verbandes World Boxing Organisation (WBO) unterlag der 32 Jahre alte Federgewichtler aus Puerto Rico Samstagabend (Ortszeit) in Las Vegas gegen den Mexikaner Orlando Salido durch technischen K.o. in der siebten Runde.

---

### Beitrag von „evergreen“ vom 13. Oktober 2013, 23:06

Zitat von hefdla

<http://www.sueddeutsche.de/spo...o-schwul-na-und-1.1792707>

Federgewicht-Boxer Orlando Cruz

Er ist also schwul? Na und?

Heute Nacht ist es so weit: Orlando Cruz boxt als erster offen Homosexueller um einen WM-Titel. Sein Gegner Orlando Salido und die gesamte Box-Branche reagiert beinahe uninteressiert auf sein Outing - und sendet damit gerade eine positive Botschaft an andere Sportarten.

Alles anzeigen

Wird ja auch wohl keiner erwarten, daß er mit Wattebäuschchen nach seinem Gegner wirft, oder?